

## FESTIVAL THEATERFORMEN 2020

Pandemietaugliche Sonderausgabe A Sea of Islands vom 2. bis 12. Juli  
in Braunschweig und online

### BILDBESCHREIBUNGEN

## BRIEFSTÜCKE

### 00\_Granma\_Foto\_MikkoGaestel

Rimini Protokoll, deren Stück *Granma. Posaunen aus Havanna* das Festival eröffnet hätte, bitten ihr kubanisches Ensemble, ihre Erfahrungen als Bewohner\*innen eines langjährig isolierten Staates mit dem Publikum zu teilen – per Post, die in den heimischen Briefkasten geliefert wird.

Foto: M. Gaestel

### 01\_PleasantIsland\_V.Sokhin

Silke Huysmans und Hannes Dereere, die mit *Pleasant Island* ein Dokumentartheaterstück zur Pazifikinsel Nauru gemacht haben, schicken dem Publikum ein eigens für das Festival entwickeltes Schriftstück nach Hause. Ihre pandemietaugliche Version hat das Genter Regieduo umbenannt in *My Beloved Prison Guard* nach dem Gedicht von Negar Rezvani, einer iranischen Dichterin, die sechs Jahre auf Nauru inhaftiert war. Das Gedicht ist Teil der Briefsendung.

Foto: V. Sokhin

## INSTALLATIONEN

### 02\_Ihr\_L.Lindner&T.Steinbrenner

Das hannoversche Kunst-Duo Lotte Lindner & Till Steinbrenner liefert die Fahnen-Performance *Ihr*, die an verschiedenen Orten Braunschweigs zu sehen sein wird – anlässlich des 30. Geburtstags des Festivals.

Foto: L. Lindner & T. Steinbrenner

### 03\_AThousandWays\_M.Baranova und 03a\_AThousandWays\_M.Baranova

Zu einer hygienisch sicheren Begegnung mit einer gänzlich fremden Person lädt das New Yorker Regieduo 600 HIGHWAYMEN in seiner neuesten Arbeit *A Thousand Ways* ins LOT-Theater lädt ein.

Foto: M. Baranova

### 04\_Thirst\_M.Kolly

Die Installation *Thirst*, die einen Jahrhundertsturm vor den Färöer Inseln erfahrbar macht, ist von Voldemärs Jonhansons und wird wie geplant im Großen Haus des Staatstheaters Braunschweig gezeigt. Natürlich zu den geltenden Hygienebedingungen.

Foto: M. Kolly

## ONLINE

### 05\_IbuibuBelu\_D.Gesuri und 05a\_IbuibuBelu\_M.Tae

Auf der Insel Timor grenzt die Region Belu an den Staat Osttimor. Die Teilung liegt weit zurück, doch Familienbande und Freundschaften verbinden die Menschen heute wie damals über die Grenze

hinweg, wie auch der traditionelle Tanz Likurai. Die fünf Tänzerinnen aus Eko Supriyantos Choreografie *Ibuibu Belu* berichten in einem Video über die Spuren, die das Virus COVID-19 in Belu hinterlässt.

Foto 05: D. Gesuri

Foto 05a: M. Tae

### **06\_salt.\_R.Davenport**

An Bord eines Frachtschiffs folgte die Theatermacherin Selina Thompson der Schiffsroute, die ihre Vorfahr\*innen aus Ghana nach Jamaika und Großbritannien führte – Millionen Schwarzer Menschen, die mit ihrer Arbeitskraft den Grundstein des westlichen Wohlstands legten. Für die Online-Ausgabe des Festivals spricht sie mit der US-amerikanischen Autorin Saidiya Hartman über die Reise und das daraus entstandene Stück *salt*.

Foto: R. Davenport

### **07\_FestivalTheaterformen\_Foto\_AndreasGreinerNapp**

Festival Theaterformen 2020 sendet dieses Jahr aus Braunschweig Kunst, Diskurs und interaktive Online-Formate. Und hat auch einige analoge Stücke im Programm.

Foto: Andreas Greiner-Napp